

St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich in Winnipeg und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peter's Priorat, Münster, Sask., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

2 Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 1. August 1905.

No. 23

Aus Canada.

Daß jemand vergißt, seine Zeitung zu bezahlen, wenn das Abonnement ausgelaufen ist, ist zwar für den Herausgeber eine unliebsame Tatsache, kann aber nicht als etwas ganz Ungewöhnliches bezeichnet werden. Daß jedoch Leute Gelder auf eine Baupt tragen und vergessen, dieselben zu ziehen, dürfte manchem Leser unglaublich erscheinen. Die Dominion-Regierung hat vor Kurzem einen Bericht über derartige vergessene Gelder veröffentlicht, welcher bis zum vergangenen 31. Dezember reicht, und in dem alle Depositen, die seit fünf oder mehr Jahren unberührt in den canadischen Banken liegen, angeführt sind. Die Gesamtsumme beläuft sich auf über eine halbe Million Dollars. Darunter befinden sich manche namhafte Beträge. Unter diesen vergessenen Depositen befinden sich auch einige, die vielleicht dem einen oder anderen unserer Leser bekannt sein dürften. So hat z. B. H. Braun von Gretna, Man., seit Juli 1897 in der Imperial Bank zu Winnipeg die Summe von \$16.48 „in Trust“. Für P. Neufelst von Kothern liegen \$85.34 seit März 1896, und für R. W. Caswell von Saskatoon, \$17.99 seit Juni 1894 in der Union Bank von Winnipeg, die auf einen Check der Eigentümer warten.

In Alberta reist gegenwärtig ein Paar Orientalen umher, welches Sammlungen zum Bau eines christlichen Waisenhauses in Armenien zu machen vorgibt. Wir möchten daher unsere Leser ersuchen, vor ihnen auf der Hut zu sein. Dergleichen Sammler sind in vielen Fällen nichts als Schwindler. Ueberhaupt hat niemand ein Recht für wohltätige Zwecke Geld unter Katholiken außerhalb seiner eigenen Diözese zu sammeln, wenn er nicht vom Bischof der Diözese, in welcher er die Sammlung vornehmen will, vorher eine schriftliche Erlaubnis dazu erhält. Wer eine solche Erlaubnis nicht aufweisen kann, sollte zurzeit vor die Türe gesetzt werden.

Die Patrouille der Berittenen Polizei, welche ausgesandt wurde, eine Straße von Edmonton nach dem Yukon zu eröffnen, ist bis St. John am Peace-Fluß gelangt. Sie erwartet bis zum Winter bis nach Fort Gra-

ham am Finlay-Fluß zu gelangen, und im kommenden Jahre den Teslin-See im Yukon zu erreichen.

In der Walkertoner Bindfadenfabrik in Ontario, soll sich nur noch etwa eine halbe Tonne Bindfaden befinden.

Collin Johnston brachte neulich Felle aus dem Norden nach Edmonton, die dort für die Summe von \$11,404 verkauft wurden.

Die International Harvester Co. baut in Hamilton, Ont., eine Bindfadenfabrik, in der 1500 Arbeiter beschäftigt werden sollen.

In den 12 Monaten bis zum 30. Juni 1905 wurden in der Landoffice in Edmonton, Alta., 2903 Heimstätte-eintragungen gemacht, eine Zunahme von 317 gegen das Vorjahr.

Hr. D. D. Mann, Vicepräsident der C. N. R., hat die St. Leon Mineral-Quelle bei Ottawa gekauft und gedenkt dort ein großes Hotel bauen zu lassen.

Die Ernteaussichten im canadischen Nordwesten sind noch immer unüber-trefflich. Man veranschlägt jetzt allgemein den zu erwartenden Weizen-ertrag auf mehr als 100 Millionen Bushels.

Premier McBride von British Columbia hat einen Gerichtsbeschl. für \$10,000 Schadenersatz wegen Verleumdung gegen die Victoria Times ausstellen lassen.

904 Heimstätte-eintragungen wurden im Monat Juni im Battleford Distrikt gemacht, die größte Zahl in irgend einem vorhergehenden Monat.

Die Ontario-Regierung beabsichtigt, am 1. August alle Polizei-Magistrate zu entlassen und nur solche wieder anzustellen, die für die richtige Durchführung des Gesetzes nötig sein sollten.

Bei einer Versammlung, die in Calgary abgehalten wurde, beschlossen die Eigentümer von 34 Sägemühlen in British Columbia die Preise auf Lumber zu erhöhen.

Alle Schüler der Walkerton, Ont., Separatschule, die sich an den Eintrittsexamen für die Hochschule beteiligten, haben dieselben glänzend bestanden, was den Notre Dame Schwestern zu großer Ehre gereicht.

Das von der Imperial Implement Co bewohnte Gebäude stürzte tags nach dem großen Windsturm in Winnipeg zusammen und richtete großen Schaden an den aufgespeicherten Farmgerätschaften an.

Joe Bennett, der mutmaßliche Mörder einer verkrüppelten Indianerin Brant-Reservation in Ontario, ist verhaftet und nach Brantford gebracht worden.

Kartoffeln bringen gegenwärtig in Edmonton \$1.50 per Bushel. Herr Friedrich Allmer, Stony Plain, brachte am Mittwoch 20 Bushel zur Stadt und erhielt \$30. Er wünscht jetzt noch mehr von diesen Goldäpfeln auf Lager zu haben.

Die sechs Studenten, die an dem biblischen Spaz beteiligt waren, durch welchen Fräulein Powell vom Macdonald Institut in Guelph, Ont., ver-letzt wurde, sind auf Anordnung des Ackerbauministers aus der Ackerbau-schule entlassen worden.

Ein deutscher Mann namens Wilhelm Zapp, der seit einigen Monaten in Edmonton sich aufhielt, starb eines ganz plötzlichen Todes am 12. Juli. Während er im B. C. Restaurant sein Abendessen verzehrte, fiel er zu Boden und war tot. Man nimmt an, daß es Herzschlag gewesen ist.

George Stein, ein Farmer im Stanley Distrikt, Alta., wurde während eines Streites mit seinem Knecht R. G. Summers von diesem derart mit einem Knüttel geschlagen, daß er bald darauf starb. Summers hat sich der Polizei ergeben.

Ein Tornado suchte den Pine Lake Distrikt, zehn Meilen südlich von Red Deer, Alta., heim und richtete viel Schaden an Getreide und Farm-eigentum an. Der Sturmpfad war 40-50 Fuß breit und ist so rein gefegt, als ob ein gewaltiger Mäher darüber hinweggegangen sei. Stellenweise fiel

auch Hagel. Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Es ist jetzt endgiltig beschlossen, die Feierlichkeiten der Inauguration von Saskatchewan als eine neue Provinz am vierten September, Arbeitertag, in Regina abzuhalten. Oberst Chabre vom 90. Bataillon, Winnipeg, mit ungefähr 400 Mannschaften wird der Feier beiwohnen und an der Kirchenparade am Sonntag den 3. teilnehmen.

Während Edmonton und Umgegend in der Donnerstag Nacht, 13. Juli, von einem wolkenbruchartigen Regen heimgesucht wurde, der jedoch keinen Schaden hinterlassen, kommt aus Stony Plain und Spruce Grove, Alta., die traurige Botschaft, daß dort der Hagel stellenweise bedeutenden Schaden angerichtet hat. Das Unwetter wütete zwischen 6 und 7 Uhr Abends und hat bei einigen Farmern die Ernte total vernichtet.

Um die politische Atmosphäre in Alberta aufzuklären, wird eine liberale Konvention am 3. August in Calgary abgehalten werden. Das Komitee das die Sache in Händen hat, besteht aus folgenden Herren: A. C. Rutherford, M. L. A., A. S. Rosenroll, M. L. A., Dr. de Beber und C. A. Stuart von Calgary.

Etwa 140 Farmer aus der Umgegend von Wetaskiwin sind von einem glattzüngigen Menschen um Beträge von \$10.50 betrogen worden. Derselbe gab vor, in der neuen Stadt Camrose einen Farmer's Elevator bauen zu wollen, und daraufhin erlangte er Noten im Gesamtbetrag von \$6150. Plötzlich verschwand der Unternehmer mit Hinterlassung verschiedener Schulden, wurde aber in Calgary verhaftet und nach Wetaskiwin zurückgebracht. Es verlautet, daß er die Noten für \$1500 Cash in Calgary verkauft habe.

Die C. P. R. trifft große Vorbereitungen für den diesjährigen Weizen-transport. Sie hat eine ungeheure Menge neuer Frachtwagen bestellt, wovon bereits jetzt tatsächlich über 50 abgeliefert werden. Auch hat sie gegen 50 neue Lokomotiven bestellt, welche teilweise schon abgeliefert sind. Sie fängt jetzt an allmählich, die